



Neubau Technologiepark und Studierendenzentrum an der TH Rosenheim

Factsheet



Visualisierung:

Campusplatz, Studierendenzentrum
© Dietrich Untertrifaller

Bauherr:

Freistaat Bayern, vertreten durch das Staatliche Bauamt Rosenheim als nachgeordnete Behörde des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr. Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

Nutzer:

Technische Hochschule Rosenheim

Totalunternehmer:

„Arbeitsgemeinschaft TH Rosenheim“ - bestehend aus der HOCHTIEF Infrastructure GmbH und der Rubner Holzbau GmbH

Architektur:

Dietrich Untertrifaller Architekten



Gebäude Technologiepark:

- Mehrgeschossiger Neubau für Forschung und Lehre für die vielfältigen Studiengänge der TH Rosenheim
- Labore, Werkstätten und Hallenbereich mit Projektarbeitsplätzen, Seminarräumen, Besprechungsräumen u.w.m

Gebäude Studierendenzentrum:

- Studierendenservices mit zusammengefassten Räumen für Studierendenwerk, Studienberatung, Sozialberatung, Career-Center und Existenzgründungsbüro sowie Eltern-Kind Raum
- Bibliothek der Zukunft „Cybrary“ mit digitaler und klassischer Medienbereitstellung, Gruppenarbeits- und Ruhebereichen, Carrels (1-Personen- Kabinen) sowie Schulungsräumen
- Mensa mit Free-Flow-Ausgabe, Speisesaal und Cafebar. Der Bereich wird zum Treffpunkt und Kommunikationsort ausgebildet
- Intensiv begrünter Dachgarten als „grüner“ Lern- und Kommunikationsort

Nachhaltigkeit:

- Gebäudekomplex in hybrider Holzbauweise
- „Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen“ (BNB) mit Goldzertifikat für eine ökologisch, ökonomisch, soziokulturell, funktional wie technisch ausgezeichnete Qualität und Nachhaltigkeit
- Versickerung von Niederschlagswasser, wasserdurchlässige Belagsflächen
- Bepflanzung mit klimaresilienten Neupflanzungen unter Beachtung der Biodiversität
- Begrünung sämtlicher Dachflächen
- Neupflanzung von Groß- und Kleinbäumen
- Fassadenbegrünung



Freianlagen:

- Campusplatz als neue Campusmitte, einschließlich Sitz- und Verweilmöglichkeiten
- Der umweltfreundliche Charakter der TH Rosenheim wird aufrechterhalten und weiter ausgebaut

Kunst am Bau:

- Kunstwettbewerb für die darstellende Kunst, in ausgewählten Bereichen in den Gebäuden und Freianlagen; Wettbewerb läuft bis Ende August 2025

Gesamtfläche Baugrundstück:

- 25.000 m²

Bebaute Fläche:

- 15.600 m²

Bruttogrundflächen (über alle Stockwerke aufsummierte Gesamtfläche der jeweiligen Gebäude = BGF):

- Technologiepark: 24.500 m² BGF (UG plus bis zu fünf oberirdische Geschosse)
- Studierendenzentrum: 9.500 m² BGF (UG plus drei oberirdische Geschosse)

Genehmigte Gesamtkosten:

- Rund 320 Mio. Euro genehmigte Kosten für gesamte Campuserweiterung

Spatenstich:

- Mitte 2025